LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/8057**

16.02.2024

Kleine Anfrage 3334

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Köln: Razzia gegen italienische Mafia – Wie groß ist der Einfluss von Mafiaorganisationen in NRW?

Am 14. Dezember 2023 kam es im Großraum Köln zu einer groß angelegten Razzia. Dafür seien sogar Carabinieri aus Italien eingeflogen worden, um gemeinsam mit deutschen Spezialkräften am Donnerstagmorgen die Razzia gegen die Mafia-Organisation Camorra starten zu können.[1] Insgesamt durchsuchten die Einsatzkräfte sieben Wohn- und Geschäftsräume und nahmen einen 63-jährigen Mann sowie eine 29-jährige und eine 65-jährige Frau fest. Zusätzlich sollen Beschlüsse zum Einziehen von 724.000 Euro vollstreckt worden sein. Den drei Beschuldigten werde vorgeworfen, „schmutziges Geld“[2] der aus Neapel stammenden Mafiaorganisation in Deutschland gewaschen zu haben. Dies sollen sie gemacht haben, indem sie teure Luxusautos vermietet haben.

Laut der zuständigen Staatsanwaltschaft handelt es sich bei den Beschuldigten um italienische Staatsbürger, die aufgrund europäischer Haftbefehle wegen krimineller Vereinigung und Geldwäsche festgenommen wurden. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung stehe noch nicht fest, ob sie erst in Untersuchungshaft kommen oder sofort nach Italien ausgeliefert werden. Bei ihrer Masche sollen sie seit 2015 in Deutschland wertvolle Luxusautos mit schmutzigem, von der Mafia stammendem Geld gekauft haben. Dies sei ihnen von Landsleuten, die ebenfalls aus dem näheren Umfeld der Camorra stammen sollen, aufgetragen worden. Im weiteren Verlauf gründeten sie dann eine Autovermietungsgesellschaft, über welche inszenierte Langzeit-Mietverträge für Camorra-Mitglieder abgeschlossen wurden. Die Mitglieder konnten dann mit Autos der Marken Audi, Ferrari, Mercedes, BMW, Range Rover und sogar Motorrädern von Yamaha mit deutschen Kennzeichen in Italien fahren.[3]

Nach Auskünften der Staatsanwaltschaft sei die Autovermietung auch in Drogengeschäfte und illegale bandenmäßige Wirtschaftsstraftaten der Camorra verwickelt und durch diese finanziert worden. So seien dann die schmutzigen Gelder der Camorra zurück in den legalen Wirtschaftskreislauf gelangt. Insgesamt laufen die Ermittlungen in diesem Fall schon seit 2019. Durch die Unterstützung von Eurojust konnten die deutschen und die italienischen Polizeibehörden eine eng zusammenarbeitende Ermittlungsgruppe einrichten. Zeitgleich zu der Razzia in Köln vollstreckten italienische Polizeikräfte Durchsuchungsbeschlüsse in Sardinien und im Raum Neapel.[4]

---

[1] https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/schlag-gegen-camorra-auto-razzia-gegen-italienische-mafia-86430888.bild.html.
[2] Ebenda.
[3] Ebenda.
[4] Ebenda.

Datum des Originals: 16.02.2024/Ausgegeben: 19.02.2024

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)

2. Wie viele Razzien gegen mutmaßliche Mafia-Organisationen gab es seit 2015 bis heute pro Jahr in NRW? (Bitte nach Ort, Herkunftsland der Organisation, vorgeworfenen Delikten sowie Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)

3. Wie viele dieser Razzien fanden in Kooperation mit ausländischen Polizeibehörden statt?

4. Wie viele der seit 2015 bis heute pro Jahr in NRW festgenommenen Mafia-Angehörigen, die aus dem Ausland stammten, wurden nach ihrer Festnahme in ihre Heimat zurückgeführt? (Bitte nach Delikt, Land der Rückführung sowie Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)

Markus Wagner